

Herkunfts-Zertifikat

Informationen zur Lebensmittelsicherheit nach Anhang II
Abschnitt III Nr. 1 in Verbindung mit Nr. 3 und 4 Buchstabe b
Satz 2 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 für Tiere, die in einen
Schlachthof verbracht wurden oder verbracht werden sollen.



I. Betriebsidentifikation und Angaben zu den Tieren:

Bitte ankreuzen: Erzeuger: _____ E-Mail: _____
 QS Straße: _____ Tel.: _____
 _____ PLZ/Ort: _____ Fax: _____
 QM Öko-Kontroll-Nr.: _____
 _____ Registrier-Nr. nach VVVO: _____
 Bio Anzahl der zu schlachtenden Rinder: _____
 _____ Name des Futtermittellieferanten: _____

Viehhandlung Spreckelsen GmbH Tönninger
 Straße 61
 D-25836 Garding
 VVO-Nr.: 01 054 036 8031
Telefon (04862) 1009-0
Telefax (04862) 8668
Internet: www.viehhandlung-spreckelsen.de
E-Mail: spreckelsen-garding@t-online.de

Ladebeginn:
 Ladeende:
 Kfz-Kennzeichen:
 Fahrer:
 Transporteur:

Gattung	Ohrmarken-Nr.:	Gattung	Ohrmarken-Nr.:

II. Standarderklärung

Der Lebensmittelunternehmer, der für den Herkunftsbetrieb der oben genannten Tiere verantwortlich ist, erklärt folgendes:

- Über den Tiergesundheitsstatus des Herkunftsbetriebes, den Gesundheitsstatus der Tiere und zu Produktionsdaten, die das Auftreten einer Krankheit anzeigen könnten, liegen keine relevanten Informationen vor. Dem Herkunftsbetrieb sind keine relevanten Informationen über frühere Schlachtier- und Fleischuntersuchungen bekannt.
- Es liegen keine Anzeichen für das Auftreten von Krankheiten vor, die die Sicherheit des Fleisches beeinträchtigen könnten.
- Im Zeitraum von 7 Tagen vor Verbringung der Tiere zur Schlachtung bestanden (bei Bio-Rindern ist die doppelte Wartezeit zu beachten)
 - keine Wartezeiten für verabreichte Tierarzneimittel
 - Wartezeiten für folgende Tierarzneimittel:

Tier (Kennzeichnung)	Tierarzneimittel	Wartezeit	Datum der Verabreichung

- Es wurden keine sonstigen Behandlungen durchgeführt, ausgenommen _____ (z. B. Repellentien)
- Es liegen keine Ergebnisse von Probeanalysen vor, die für den Schutz der öffentlichen Gesundheit von Bedeutung sind, ausgenommen _____ (z.B. Salmonellenstatus).
 - Name und Anschrift des privaten, normalerweise hinzugezogenen Tierarztes:
 Name: _____ Tel.: _____
 Anschrift: _____ Fax: _____

III. Zusatzklärung Dioxin

Wegen der Meldung über Dioxinfunde in Futtermitteln erklären wir, dass unser Betrieb mit der oben stehenden Betriebsnummer keiner amtlich ausgesprochenen Liefersperre für Schlachtvieh unterliegt und die von uns gelieferten Tiere nicht mit Futtermittel aus Dioxin verdächtigen Chargen, der in diesem Zusammenhang bisher gesperrten benannten Mischfutterherstellern, gefüttert wurden.

Der Unterzeichnende bestätigt, dass

- die angelieferten Tiere aus Beständen stammen, die tierseuchenrechtlich keiner Beschränkung unterliegen.
- den angelieferten Tieren keine verbotenen oder nicht zugelassenen Stoffe verabreicht wurden.
- bei den angelieferten Tieren nach Anwendung zugelassener pharmakologischer Stoffe die festgesetzten Wartezeiten eingehalten wurden
- das Stallarzneibuch für verabreichte Arzneien ordnungsgemäß geführt wird.
- die Bestandsab- und -zugänge im Bestandsregister ordnungsgemäß geführt werden.

IV. Zusatzklärung

Es liegen keine Anzeichen vor, dass bei den aufgeführten Tieren eine fortgeschrittene Trächtigkeit vorliegt.
 Mir ist bekannt, dass ich nach § 73 Abs. 2 des Tierseuchengesetzes verpflichtet bin, diese Auskunft zu erteilen und ich ordnungswidrig handle, wenn ich die Auskunft nicht oder nicht richtig gebe